

Auslandspraktikum in England 2019/20

Früh war mir schon klar, dass ich mein Praktikum in England absolvieren möchte. Meinen Praktikumsplatz habe ich beim Busbetreiber in Brighton & Hove gefunden. Brighton ist eine 290.000 Einwohner Stadt. Die Stadt wird auch als „Badewanne Londons“ bezeichnet, da sie ca. 1 Stunde Bahnfahrt von London entfernt ist und sich direkt an der Südküste Englands befindet.



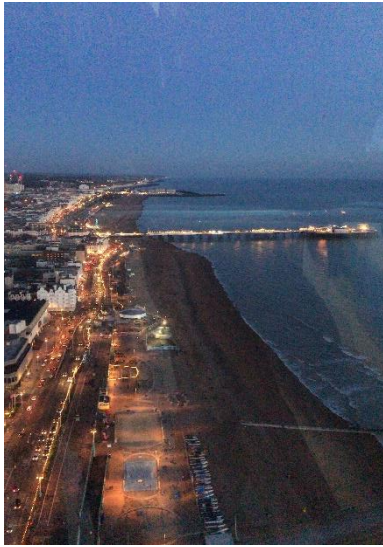
Selbst in der Nebensaison herrscht noch Trubel, so dass es dort nie langweilig wurde.

Da die Mieten in Brighton relativ teuer sind, entschied ich mich dafür bei einer Gastfamilie zu wohnen. Besonders am Anfang war das die richtige Entscheidung, da man nicht allein ist und jemanden hat, der einem die Stadt zeigen kann. Nach und nach lernte ich andere Praktikanten in Brighton kennen. Da die Stadt sehr multikulturell ist, habe ich Leute aus den verschiedensten Ländern kennengelernt.

Anfangs war ich in der Ingenieursabteilung des Busunternehmens tätig. Dort habe ich Recherchen zur Wasserstoffantrieben und anderen nachhaltigen Antriebsmöglichkeiten für Busse durchgeführt. Nachdem dieser Teil des Praktikums abgeschlossen war, frage ich meinen Betreuer, ob ich noch einen Einblick in die Verkehrsplanungsabteilung bekommen könnte. Diese Bitte erfüllte er mir umgehend. Ich erhielt einen guten Einblick in die Planung des öffentlichen Verkehrs und konnte auch selbst Ideen einbringen, die in Zukunft auch umgesetzt werden.

Mit meinen Kollegen verstand ich mich sehr gut, so dass wir öfter auch zusammen etwas unternommen haben. Sie ließen es sich nicht nehmen mir das „British Brakefast“ und das typische englische Nachtleben zu zeigen.





Da ich montags bis freitags gearbeitet habe, fand die Freizeitgestaltung vorrangig am Wochenende statt. Das verbrachte ich sehr oft am Strand, in Brightons berühmten Einkaufsstraßen „The Lanes“ oder sehr studentenmäßig in einem der vielen Pubs.

Die Firma stellte mir neben dem Buspass für Brighton und die Umgebung auch einen Bahnpass nach London. Diesen nutzte ich häufig, um Englands Hauptstadt zu erkunden.

Trotz anfänglichem Heimweh kann ich jedem empfehlen ein Auslandspraktikum zu machen. Ich habe in der Zeit nicht nur mein Englisch verbessert, sondern viele schöne Erfahrungen gemacht und neue Freundschaften geschlossen.